

2024-06-26 10:01

Städtische Werke eröffnen Energieberatungszentrum bei der Handwerkskammer



Energieberatung aus kompetenter Hand: Städtische Werke eröffnen Energieberatungszentrum bei der Handwerkskammer

Kassel, 26. Juni 2024. Klimawandel, Energiekrise, steigende gesetzliche Anforderungen, unklare Ansprechpartner – wer seine Immobilie auf den neuesten energetischen Stand bringen möchte oder muss, hat es nicht leicht. Das Energieberatungszentrum der Städtischen Werke bietet Ratsuchenden in den Räumlichkeiten der Handwerkskammer alles aus einer Hand. Von der Bedarfsanalyse, der Bewertung des energetischen Ist-Zustandes über die Zusammenstellung erforderlicher Maßnahmen bis hin zum Einholen von Angeboten, der Beauftragung und Begleitung der Umsetzung und der Beantragung möglicher Förderungen. Mit im Boot sitzen

zusätzlich Innungsbetriebe, Energieberater, Architekten, Handel und die Industrie. Weitere Partner sind geplant. Standort der Handwerkskammer Kassel ist der Scheidemannplatz am oberen Ende der Treppenstraße.

Sven Schoeller, Oberbürgermeister der Stadt Kassel, über die Initiative: „Die Klima- und Energiewende ist ein Großprojekt, das einer allein nicht lösen kann. Viele Kompetenzen sind nötig, um sie erfolgreich umzusetzen. In Kassel haben sich jetzt diese kompetenten Partner gefunden und bieten energetische Beratung aus einer Hand. Da sind wir in Kassel führend.“

Das Energieberatungszentrum richtet sich in erster Linie an normale Verbraucher, ist aber grundsätzlich für jeden Interessenten offen. Alexandra Kaske-Diekmann, Kreishandwerksmeisterin: „Egal, ob ein Heizungstausch ansteht, über eine kleinere oder größere Sanierung der Immobilie nachgedacht wird, häufig ist dem Kunden gar nicht bewusst, wie wichtig der ganzheitliche Blick ist, um das gewünschte Ziel des sparsamen Energieverbrauchs zu erreichen. Jedes Objekt ist individuell und benötigt eben die passenden Maßnahmen in der richtigen Reihenfolge und dabei helfen wir mit den Fachleuten im Energieberatungszentrum.“

Der Ablauf ist für Interessenten ganz einfach. Auf der Website unter www.ebz-kassel.de wird ein Termin mit einem der Energieberater vereinbart. Die Erstberatung über eine halbe Stunde kostet 39 Euro. Aber die Träger des Energieberatungszentrums, also teilnehmende Handwerksbetrieb oder die Städtischen Werke als Energieversorger, geben auch Gutscheine für eine kostenfreie Erstberatung aus. Eine folgende Projektbegleitung wird dann je nach Aufwand stundenweise berechnet.

„Fast alle Zukunftsthemen sind auch Handwerksthemen“, so Kammerpräsident Frank Dittmar. „Besonders betrifft das die Energiewende. Aus diesem Grund begrüße ich die heutige Eröffnung des Energieberatungszentrum in den Räumen der Handwerkskammer Kassel. Hier kann die nötige Beratung im Zusammenhang mit allen energietechnischen Fragen stattfinden. Das betrifft sowohl die Gebäudehülle als auch die Gebäudetechnik. Also ein weiterer Baustein in Richtung Energie- und CO₂-Einsparung in unserer Region.“

Städtische-Werke-Vorstand Dr. Olaf Hornfeck unterstreicht den Aspekt der objektiven und neutralen Beratung: „Wir stellen mit drei Kollegen die Energieberater. Als Ingenieure und Handwerksmeister sind sie ausgewiesene Fachleute in Sachen Energieberatung, die hersteller- und anbieterneutral, ganzheitlich und professionell beraten. Ihr Interesse ist nicht, ein spezielles Produkt oder eine besondere Dienstleistung zu verkaufen, sondern im Interesse des Kunden die energetisch beste Lösung zu finden, die die Haushaltssumme entlastet und dem Klima und der Umwelt hilft.“ Perspektivisch sollen noch weitere externe Berater das Team der Städtischen Werke ergänzen, um ein noch breiteres Beratungsspektrum abzudecken.

© Ingo Pijanka, Städtische Werke Aktiengesellschaft

Energieberatungszentrum
r- und Anbieter-neutrale Effizienzberatung



Energieberatungszentrum
Hersteller- und Anbieter-neutrale Effizienzberatung



ENERGIEBERATUNGZENTRUM
Einfach Energie sparen
dank unabhängiger
Beratung
Zu diesen Themen beraten:
Energieberatungszentrum

v. l. Oberbürgermeister Dr. Sven Schoeller, Dr. Olaf Hornfeck (Städtische Werke AG),
Kreishandwerksmeisterin Alexandra Kaske-Diekmann, Gf. HWK Jürgen Müller, Präsident HWK Frank
Dittmar